

Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **43 (1939-1940)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücherschau.

Dr. med. Robert Stäger: Heilungsmöglichkeiten ohne Operation. Ein Trostbüchlein für Tausende geängstigter Kranker. Mit 20 Zeichnungen von Greta Mander. Hans Feuz, Verlag, Bern. Preis Fr. 3.50.

Beim Lesen des Titels werden unzählige Menschen aufatmen und sich fragen: Kann ich wirklich ohne operativen Eingriff, dessen Möglichkeit schon lange wie ein Alpdruck auf mir liegt, kann ich auf andere, schonendere Weise Heilung erhoffen? Wenn dem so ist, warum wird denn gleichwohl sofort das Operationsmesser in Bereitschaft gesetzt?

Der Verfasser gibt in seiner neuesten Schrift Antwort auf diese Fragen und weist nach, daß wohl in fünfzig von hundert vorliegenden Fällen eine Operation umgangen werden kann, wenn der Kranke selbst den konservativen Methoden der vorgeschlagenen Behandlungsarten einigermassen Verständnis und Vertrauen entgegenbringt. Der Kranke ist im Irrtum, wenn er glaubt, Operation sei in allen Fällen gleichbedeutend mit Heilung. Die sogenannte „Radikaloperation“ ist häufig nichts anderes als eine technische Meisterleistung, die mit wirklicher Heilung gar nichts zu tun hat. Heilung muß unter allen Umständen von innen heraus erfolgen.

Ohne den berechtigten chirurgischen Eingriffen ihren hohen Wert absprechen zu wollen, z. B. da, wo sie direkt lebensrettend genannt werden müssen, wie auch bei Unfällen, in der Geburtshilfe usw., führt der Verfasser eine ganze Reihe von Leiden an, wo die innere Behandlung ungleich Besseres leistet. Dabei versteift er sich nicht auf eine einseitige Theorie, sondern nimmt die Hilfsmittel als echter Praktiker, von wo sie immer kommen mögen. U und O seines Vorgehens ist ihm die Aufbesserung des Allgemeinbefindens des Kranken. Ohne die gesamte Konstitution zu verbessern, gibt es keine Heilung. Hierzu greift er ohne Zögern auch zu den bewährten Mitteln der alten klassischen Ärzte zurück.

Elektrisch Backen. Bewährte Grundrezepte und Winke von H. Frei. 3. neubearbeitete Auflage. 32 S. 9 Illustr. Preis Fr. —.90. Verlag Elektrowirtschaft, Bahnhofplatz 9, Zürich 1.

Das hausgemachte Gebäck soll der Stolz der Hausfrau sein. Dieses Büchlein gibt ihr manchen praktischen Wink und verrät manches gute Rezept. Diese Backgeheimnisse wurden auf Grund langer Erfahrungen zusammengetragen. Dabei wird den Hausfrauen gezeigt, welche Regeln sie beim Backen im elektrischen Backofen beobachten müssen, damit der Erfolg gesichert ist. Aus dem Inhalt: Die Bedienung des elektrischen Backofens wird ausführlich geschildert. Die Backtabelle gibt Aufschluß über die Schalt- und Backzeiten der verschiedenen Teige. Wichtig für die Hausfrau ist auch die Beschreibung der Grundrezepte der verschiedenen Teigarten. Da in sehr vielen modernen Haushalten elektrische Herde mit guten Backofen stehen, ist es wichtig zu zeigen, wie einfach das Backen im elektrischen Backofen ist, und wie gut und billig dieser arbeitet.

Anny Wienbruch: „Ossi sucht ihr Vaterland.“ Die Geschichte einer Kindheit. Mit vielen Federzeichnungen. Preis geb. RM. 2.80. Verlag D. Gündert, Stuttgart.

Lestlich ist es nicht die Freude an den vielfältigen Erlebnissen, die uns die Geschichte der kleinen Ossi so seltzam lieb macht, sondern es ist die Erkenntnis einer Menschheitsforderung, die uns am Schluß des Buches mit Dank erfüllt. Darum geht es: Ein kleines Mädchen, in Westfalen geboren, erlebt seine Kindheit in Südfrankreich und dann seine Schulzeit im Elsaß, im Odenwald, am Rhein und in Paris. Es steht so wie auf einer Brücke zwischen Frankreich und Deutschland und ahnt in schlichtem Empfinden die tiefe Forderung: jedem sein eigen Vaterland, aber Verständnis herüber und hinüber! — Daß dazu jedermann, auch ein Kind, beitragen kann, zeigt diese wahre schöne Geschichte.

Hund und Rahe. 1940. Ein Kalender von Knorr & Hirth, München. Mit 55 Tierbildern. Preis RM. 1.95.

Eine so liebevolle und fröhliche Stimmung strahlt der Kalender aus, daß jedem das Herz aufgeht! Man beschenke sich selbst damit und denke auch an ihn, wenn man anderen Tierfreunden eine Freude bereiten will!



Zürich Institut Minerva

Vorbereitung auf
Universität
Polytechnikum

Handelsabteilung
Arztgehilfinnenkurs

Einband- decken

für den abgeschlossenen Jahrgang unserer Zeitschrift sind zum Preise von Fr. 1.50 erhältlich. · Inhaltsverzeichnis wird gratis mitgeliefert. Zu beziehen durch den Verlag

Müller, Werder & Co.

Zürich, Wolfbachstraße 19
Telephon 2.35.27